

Faxanmeldung:
Bitte an die Neurochirurgie Innenstadt
(MVZ) faxen.

Fax: 089/24218735

Am 10. Münchner Kreuzschmerzabend
am Mittwoch, 5.11.2014
im Hofbräuhaus München nehmen wir
mit folgenden Personen teil:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____

Die Anmeldung ist auch per E-Mail
unter info@neurochirurgie-innenstadt.de
möglich.

gegebenenfalls Stempel

Einladung und Programm zum 10. Münchner Kreuzschmerzabend

„Der Bandscheibenvorfall im
Bereich der Lendenwirbelsäule –
Therapieoptionen und Standort-
bestimmung, wird zu viel operiert?“



Mittwoch, 5.11.2014, ab 19.00 Uhr

**Hofbräuhaus München
(Wappensaal, 1. Stock links)
Platzl 9, 80331 München**

**Veranstalter: Neurochirurgie Innenstadt
MVZ für Bandscheiben- und
Wirbelsäulentherapie, Schmerz und
periphere Nerven, Tal 16, 80331 München
www.neurochirurgie-innenstadt.de**

Die Veranstaltung ist von der Bayerischen Landesärztekammer mit 6 CME-Punkten zertifiziert. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es sich um keine Patientenveranstaltung handelt, sondern die Veranstaltung ausschließlich für Ärzte, Therapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie anderweitig in die Thematik beruflich Involvierte geeignet ist. Der Eintritt ist frei.

Liebe Kreuzschmerzinteressierte,

auch 2014 veranstalten wir am Mittwoch, 5.11.2014 ab 19 Uhr wieder unseren mittlerweile 10. Münchner Kreuzschmerzabend im Münchner Hofbräuhaus, diesmal zum Thema „Der Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule – Therapieoptionen und Standortbestimmung, wird zu viel operiert?“.

Der in der Laienpresse oft unsachlich und populistisch dargestellte Anstieg der Operationszahlen bei Operationen im Bereich der Lendenwirbelsäule verunsichert Patienten und Ärzte in zunehmendem Ausmaß und hängt statistisch sehr wohl mit der älter werdenden Population zusammen. Die Deutsche Wirbelsäulengesellschaft hat klargestellt, dass hier seit 2005 kein Anstieg der Operationszahlen zu bemerken ist, sondern vom gemeinsamen Bundesausschuss und den gesetzlichen Krankenkassen seit Ende letzten Jahres Datenmaterial über professionell platzierte Pressemitteilungen in den Umlauf gebracht wurde, in dem schmerztherapeutische Injektionseingriffe als „Operation“ klassifiziert wurden, um dem Laien einen rasanten Anstieg der Operationszahlen fälschlicherweise zu suggerieren. Tatsache ist, dass die mikrochirurgischen Dekompressionen beim komplexen Krankheitsbild des lumbalen Bandscheibenvorfalles nur minimal angestiegen sind, und dass uns mittlerweile ein großes Spektrum auch an konservativen und minimal-invasiven Therapien zur Verfügung steht, so dass ein interdisziplinäres Therapieregime unter Vernetzung der Haus- und Fachärzte unter Einbeziehung der Physiotherapeuten als zwingend erforderlich erscheint. Aussagen wie „80% der Bandscheibenoperationen sind unnützlich“ sind blanker Populismus, der von verschiedenen Seiten gezielt in den Medien platziert wird. Letztendlich wird ein Patient mit Parese zunehmend verunsichert und es ist schwierig, ihn einem leitlinienbasierten Behandlungsregime zuzuführen.

Das Veranstaltungskonzept unserer jährlichen Kreuzschmerzabende, nämlich ein Wirbelsäulenthema interdisziplinär in gemütlicher Wirtshausatmosphäre zu diskutieren, ist in den letzten Jahren sehr positiv aufgenommen worden. Das Hofbräuhaus (Wappensaal, 1. Stock links) hat sich als Veranstaltungsort bestens bewährt. Essen und Getränke werden während der ganzen Veranstaltung an die Tische serviert, der Eintritt ist selbstverständlich frei. Wir freuen uns auf einen informativen Abend mit regem Informationsaustausch in der herbstlichen Münchner Innenstadt. Die Veranstaltung ist von der Bayerischen Landesärztekammer mit 6 CME-Punkten zertifiziert.

München im Oktober 2014

**Dr. med. Matthias Schröder, Dr. med. Ralph Kestlmeier,
Dr. med. Rolf Schneider**
(Neurochirurgie Innenstadt MVZ)

Veranstalter: Neurochirurgie Innenstadt, MVZ für Bandscheiben- und Wirbelsäulenthese, Schmerz und periphere Nerven (Dr. med. Matthias Schröder, Dr. med. Ralph Kestlmeier, Dr. Rolf Schneider, Dr. med. (IMF Bukarest) Johanna Marek, Tal 16, 80331 München. In Kooperation mit dem Algesiologikum MVZ Schmerztherapiezentrum Dr. med. Reinhard Thoma und Kollegen.
Tel.: 089/24218733, Fax: 089/24218735
www.neurochirurgie-innenstadt.de, info@neurochirurgie-innenstadt.de

10. Münchner Kreuzschmerzabend

„Der Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule – Therapieoptionen und Standortbestimmung, wird zu viel operiert?“

Mittwoch, 5.11.2014, 19.00 Uhr

**Hofbräuhaus,
(Wappensaal, 1. Stock links)
Platzl 9, 80331 München**

„Konservative Therapieoptionen bei der Behandlung von Bandscheibenvorfällen im Bereich der Lendenwirbelsäule“

(Dr. Ulrich Geitner, Facharzt für Orthopädie, Frauenstr. 17, 80469 München)

„Stellenwert und Indikation von Injektionstechniken und minimal-invasiven Techniken im Algorithmus der interventionellen Schmerztherapie beim Bandscheibenvorfall im Bereich der Lendenwirbelsäule“

(Dr. Ralph Kestlmeier, Neurochirurg, Neurochirurgie Innenstadt, Tal 16, 80331 München)

„Aktueller Stand der mikrochirurgischen Bandscheibenoperationen – wird zu viel operiert?“

(Dr. Matthias Schröder, Neurochirurg, Neurochirurgie Innenstadt, Tal 16, 80331 München)

„Anästhesiologische Besonderheiten beim Risikopatienten im Rahmen von Wirbelsäuleneingriffen – wie hoch ist das Risiko bei multimorbiden Patienten?“

(Prof. Dr. E. Entholzner, Facharzt für Anästhesiologie, Ärztlicher Leiter Kompetenzzentrum für Anästhesiologie München, ANEST, Taulerstr. 14, 81779 München)

„Schmerztherapeutische Therapieoptionen bei lumbalen Bandscheibenerkrankungen im Rahmen eines multimodalen Therapiekonzeptes“

(Dr. Reinhard Thoma, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle Schmerztherapie, Algesiologikum MVZ Schmerztherapiezentrum, Heßstr. 22, 80799 München)

„Sporttherapeutische Behandlungskonzepte bei Patienten mit lumbalem Bandscheibenvorfall im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes: Krafttraining versus Ausdauertraining“

(Hr. Ch. Fox, Medizinischer Trainingstherapeut, Algesiologikum MVZ Schmerztherapiezentrum, Heßstr. 22, 80799 München)

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung mit umseitigem Faxanmeldeformular oder per E-Mail unter info@neurochirurgie-innenstadt.de. Die Veranstaltung ist von der Bayerischen Landesärztekammer mit 6 CME-Punkten zertifiziert. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es sich um keine Patientenveranstaltung handelt, sondern die Veranstaltung ausschließlich für Ärzte, Therapeuten, Gesundheits- und Krankenpfleger sowie anderweitig in die Thematik beruflich Involvierte geeignet ist.